



LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung
bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl
Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93

www.lkv-service.at

lkv@lkv-service.at

ZVR Zahl: 678045566

Zwettl, am 18.1.2015

Niederösterreich ist Fleischrinderzuchtland Nummer 1 in Österreich

Ergebnisse der Leistungsprüfung für 2014

Mit einer mitgliederorientierten Zusammenarbeit von LKV Niederösterreich und Nö Genetik hat sich die niederösterreichische Fleischrinderzucht an die Spitze der österreichischen spezialisierten Mutterkuhhaltung gearbeitet. Mit insgesamt 5869 Kontrollkühen in 474 Betrieben stehen in NÖ 22% der österreichischen Fleischrinderkontrollkühe. Am 2. Rang liegt die Steiermark mit 21% der Kühe und auf Rang 3 bereits Kärnten mit 15% (Abbildung 1). Trotz der Veränderungen in der neuen Programmperiode sind in den letzten Monaten Betriebe mit Mutterkühen dem LKV beigetreten und haben mit der Leistungsprüfung und Zuchtarbeit begonnen, um die Qualität der eigenen Herde zu heben und für die Zukunft wettbewerbsfähig zu sein. Durch das klare Bekenntnis der Politik zur Weiterführung der Unterstützung der Erhaltungszucht haben sich zuletzt auch Betriebe zum Einstieg in diese Maßnahme mit den entsprechenden Rassen in der Mutterkuhhaltung entschieden.

Die Leistungsprüfung selbst beinhaltet für die Mutterkuhhaltung die Feststellung des Geburtsgewichtes und die Wiegung des Kalbes um das 200 Tage und das 365 Tagegewicht zu ermitteln. Zusätzlich zu den Zuwachsleistungen wird die Fruchtbarkeit der Kühe über die Zwischenkalbezeit ausgewertet. Für die Wirtschaftlichkeit der Mutterkuhhaltung von zentraler Bedeutung ist die einfache Geburt und eine Kuh, die sich durch einen starken Mutterinstinkt und hohe Funktionalität auszeichnet. Dazu ist es wichtig, dass keine Störungen bei der Geburt auftreten, daher wird seit 2014 bereits das Auftreten von Festliegen und Nachgeburtverhalten von den LKV Mitgliedern aufgezeichnet und im RDV gespeichert. Gemeinsam mit dem Geburtsverlauf und dem Geburtsgewicht helfen diese Auswertungen auf hohe Fitness und problemlose Abkalbung zu selektieren.

Um hier einen weiteren Schritt machen zu können, wurde für die Mutterkuhhaltung die Teilnahme am Qualitätsprogramm des AMA Gütesiegels für die Haltung von Kühen „QS Kuh“ ermöglicht. In diesem Programm werden Vorbeugemaßnahmen gegen die genannten Störungen „Festliegen“ und „Nachgeburtverhalten“ durch gezielte Aufzeichnungen und Auswertungen unterstützt. Erst bei deutlich gehäuften Auftreten sind dokumentierte Schritte wie z.B. eine nachvollziehbare Optimierung der Fütterung oder Mineralstoffvorbeuge gegen Festliegen zur Vermeidung vorgesehen. Details zu diesem Programm werden die LKV Mitglieder in den kommenden Wochen erhalten, um sich ein unabhängiges Bild machen zu können und sich damit für eine Teilnahme zu entscheiden.

Über die gezielte Auswertung der Zunahmen, der Fitness und Fruchtbarkeit der Kühe stehen in den Berichten des LKV wichtige Grundlagen für die Selektionsentscheidungen zu Verfügung. Damit kann einerseits die Leistungsbereitschaft und Fitness der Mutterkuhherde nachhaltig verbessert werden

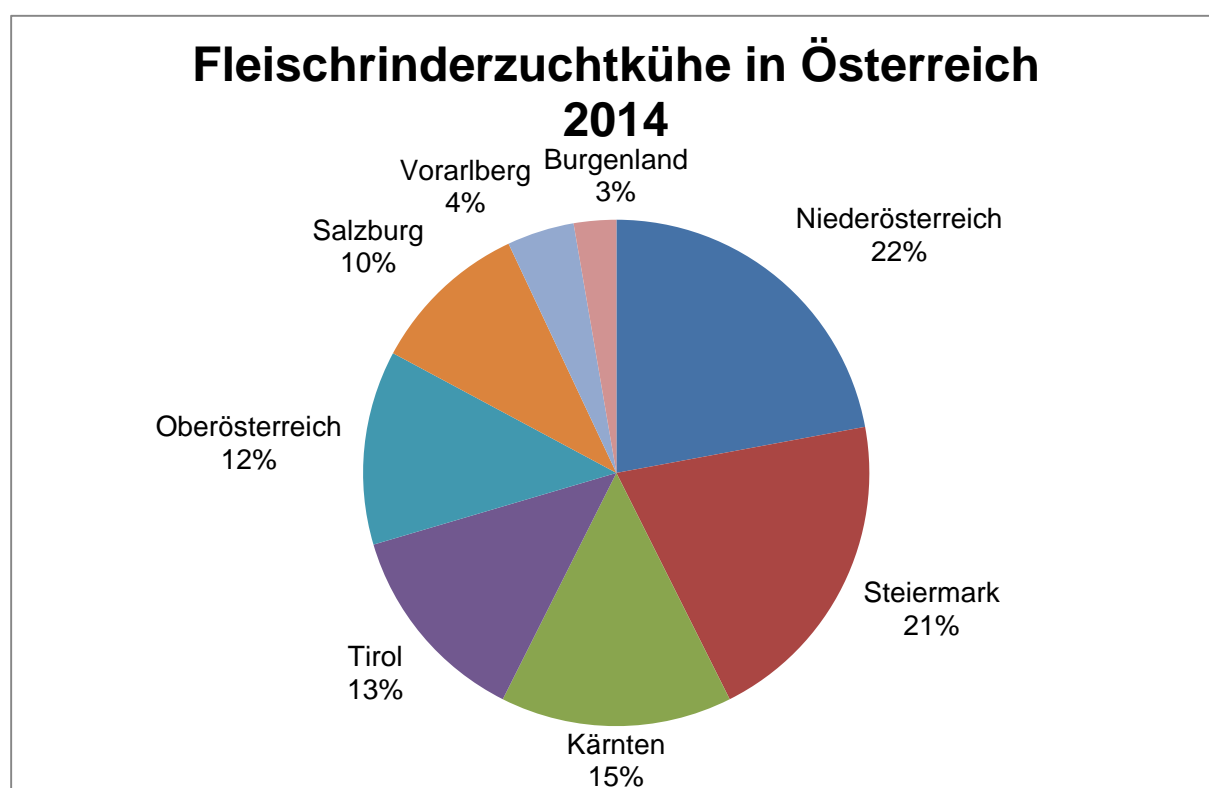
und andererseits über die Auswahl der richtigen Stiere für die Körung auch die Verbesserung aller Herden vorangetrieben werden.

Wie breit die Mutterkuhhaltung in Niederösterreich aufgestellt ist, zeigt die Vielzahl der von den Mitgliedern gehaltenen Rassen (Abbildung 2, Tabelle 1). Mit insgesamt 24 gehaltenen Rassen, können die Fleischrinderzüchter hervorragend geeignete Kalbinnen für jeden Betrieb und Standort als Basis der Produktionsherden genauso anbieten wie gekörte Stiere, die sich in Leistungsveranlagung und Fitness auszeichnen und damit die Wirtschaftlichkeit jeder Herde verbessern.

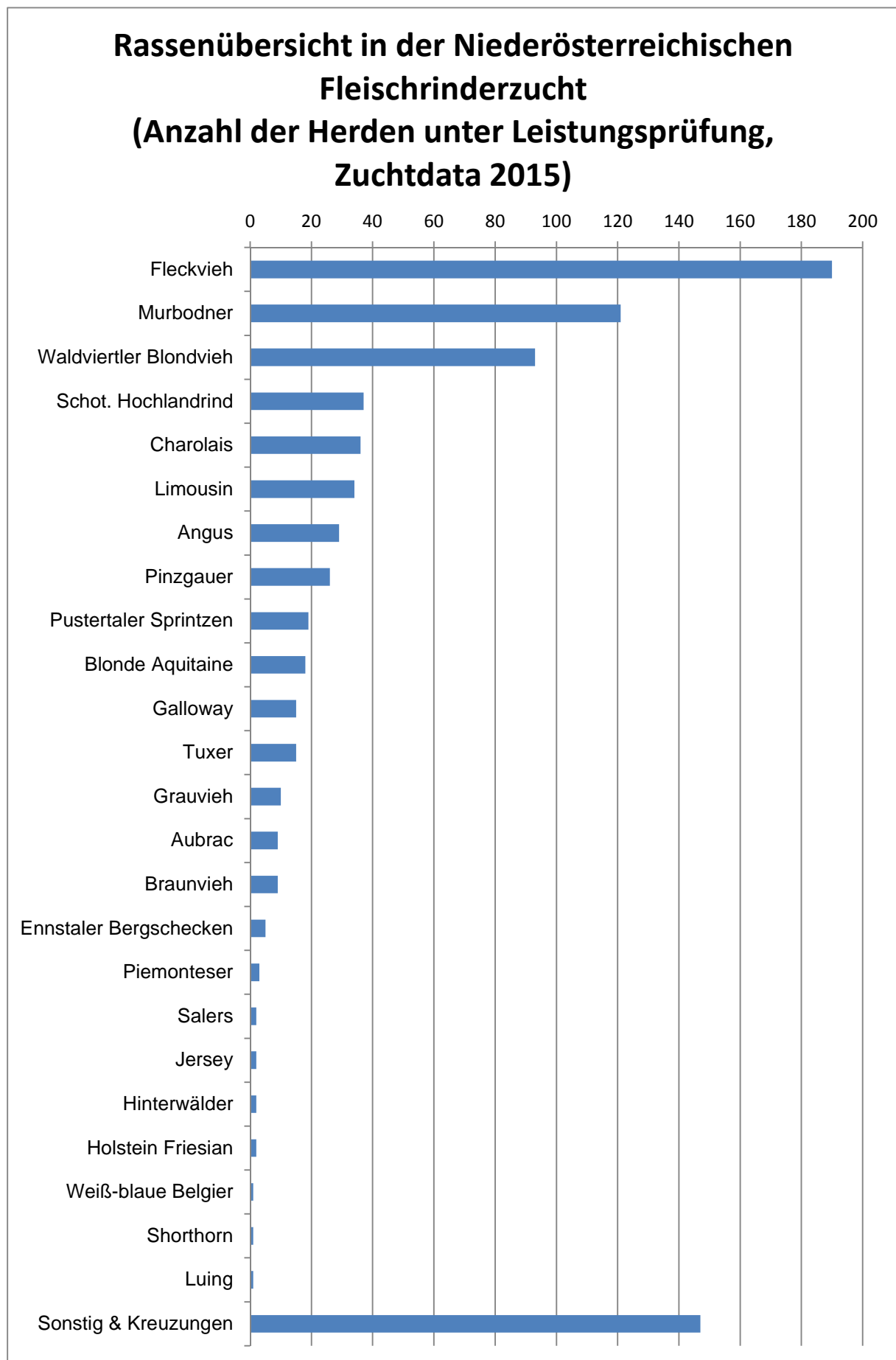
Die Leistungen der unterschiedlichen Rassen sind in der Tabelle 2 dargestellt und zeigen eindrucksvoll wie Vielfalt und Anpassungsfähigkeit in der Fleischrinderzucht Hand in Hand gehen.

DI Karl Zottl
LKV Niederösterreich

Grafik 1:FLR Kuhzahlen in Österreich (alle Rassen, Zuchtdata 2015)



Grafik 2: Rassenspektrum der Fleischrinderzucht in Niederösterreich



Tab 1: Kontroll- und Zuchtherden in NÖ nach Rassen

Rasse	Kontroll-herden ³	Kontroll-kühe	Zucht-herden ³	Herdebuch-kühe
Fleckvieh	190	1.369	178	1.256
Murbodner	121	901	118	896
Waldviertler Blondvieh	93	847	91	844
Schot. Hochlandrind	37	269	35	260
Charolais	36	386	35	385
Limousin	34	295	33	294
Angus	29	375	27	362
Pinzgauer	26	146	22	132
Pustertaler Sprintzen	19	72	19	72
Blonde Aquitaine	18	222	18	222
Galloway	15	115	14	111
Tuxer	15	56	14	55
Grauvieh	10	35	7	29
Aubrac	9	103	9	103
Braunvieh	9	21	7	19
Ennstaler Bergschecken	5	20	5	20
Piemonteser	3	9	3	9
Salers	2	77	2	77
Jersey	2	4	2	4
Hinterwälder	2	3	0	0
Holstein Friesian	2	2	2	2
Weiß-blaue Belgier	1	7	1	7
Shorthorn	1	4	0	0
Luing	1	1	1	1
Sonstig & Kreuzungen	147	520	-	-

Tab 2: Ergebnisse der Fleischrinder Leistungsprüfung in NÖ (Zuchtdata 2015)

Fleischrinder in NÖ Rasse	Herden Kühe	Ergebnisse der Leistungsprüfung der Nachkommen									
		G	Wiegungen	GG		200-TG			365-TG		
				n	Gew.	n	Gew.	Tgzn	n	Gew.	Tgzn
Angus	29	M	617	179	35,5	191	270,1	1.169,5	149	410,4	1.023,1
	375	W	727	199	33,7	211	249,1	1.073,9	164	366,7	909,6
Aubrac	9	M	150	40	36,3	57	245,8	1.047,5	44	368,7	909,9
	103	W	153	48	33,7	57	221,8	938,2	31	316,6	773,7
Blonde Aquitaine	18	M	340	123	47,5	105	284,6	1.187,0	98	473,4	1.166,0
	222	W	373	121	43,7	118	263,0	1.094,6	102	400,4	976,0
Braunvieh	9	M	34	13	43,2	12	258,3	1.081,7	8	427,1	1.059,4
	21	W	18	5	41,0	5	235,2	971,0	6	392,5	964,5
Charolais	36	M	517	183	46,5	171	267,1	1.103,2	120	435,3	1.063,6
	386	W	493	162	43,4	176	254,1	1.054,5	122	399,2	971,3
Ennstaler Bergschecken	5	M	11	4	39,3	5	262,6	1.109,0	2	443,5	1.112,0
	20	W	26	11	37,0	11	232,0	975,0	3	360,3	887,7
Fleckvieh	190	M	1.040	462	45,9	338	296,6	1.255,6	128	483,7	1.200,7
	1.369	W	1.310	438	42,5	316	269,1	1.130,6	255	413,8	1.015,1
Galloway	15	M	125	48	33,0	19	213,8	902,4	20	303,7	749,9
	115	W	209	55	30,6	17	202,2	847,9	54	274,1	674,2
Grauvieh	10	M	22	12	39,8	9	258,3	1.091,1	1	323,0	808,0
	35	W	32	12	38,7	8	218,3	912,5	7	315,3	767,3
Hinterwälder	2	M	2								
	3	W	1						1	273,0	677,0
Holstein Friesian	2	M	3	1	46,0	1	253,0	1.080,0	1	478,0	1.208,0
	2	W	2	1	47,0	1	268,0	1.105,0			
Jersey	2	M	4	2	28,5	0					
	4	W	2	2	26,5						
Kärntner Blondvieh		M	1			1	284,0	1.205,0			
		W	1			1	194,0	760,0			
Limousin	34	M	302	110	42,7	104	265,5	1.115,3	70	445,0	1.099,3
	295	W	407	127	41,2	131	251,6	1.055,5	83	409,8	1.011,6
Murbodner	121	M	906	399	43,4	319	274,8	1.158,1	109	417,0	1.026,3
	901	W	1.049	375	41,3	330	254,1	1.064,3	239	368,6	896,0
Piemonteser	3	M	7	1	46,0				3	384,0	939,0
	9	W	8	6	40,0				1	294,0	707,0
Pinzgauer	26	M	118	46	42,8	32	264,3	1.106,4	12	455,1	1.134,8
	146	W	174	39	40,9	37	257,4	1.080,5	31	394,5	971,6
Pustertaler Sprintzen	19	M	64	29	45,2	21	244,2	1.012,6	11	364,5	881,0
	72	W	71	27	40,4	21	236,7	971,2	21	339,2	812,8
Salers	2	M	99	23	42,3	32	245,8	1.023,8	33	405,4	995,2
	77	W	88	27	39,5	25	217,6	893,2	21	364,8	893,4
Schot. Hochlandrind	37	M	254	77	30,6	69	166,6	681,2	72	253,3	610,4
	269	W	254	70	28,7	52	159,7	654,9	75	223,1	533,1
Shorthorn	1	M									
	4	W	5						2	407,5	1.028,5
Tuxer	15	M	59	26	38,1	19	242,8	1.025,3	13	412,2	1.017,5
	56	W	51	21	34,4	14	221,5	929,6	14	357,9	880,6
Waldviertler Blondvieh	93	M	737	327	38,6	218	243,3	1.027,7	100	379,0	935,0
	847	W	839	298	36,7	239	220,6	920,3	163	339,9	832,0
Weiß-blaue Belgier	1	M	11	2	49,0	5	228,6	898,0	4	428,0	1.042,5
	7	W	8	3	41,7	1	223,0	915,0	2	349,0	833,0
Sonstige & Kreuzungen	147	M	868	379	41,7	255	267,1	1.130,7	134	417,6	1.034,4
	520	W	916	383	38,6	266	251,5	1.061,6	150	394,2	971,8